



Nun singt es und klingt es

Auch in diesem Jahr setzt der Konzertchor Berliner Pädagogen seine langjährige Tradition fort und präsentiert am **Freitag, 8. Dezember 2023, um 19 Uhr ein Adventskonzert in Karow**. Es findet erneut im Robert-Havemann-Gymnasium, in der Achillesstraße 79 statt und wird wiederum von der **al·lod** unterstützt.



Das Konzert steht in diesem Jahr unter dem Motto „Nun singt es und klingt es ...“ und beinhaltet überwiegend altbekannte, aber auch einige neue weihnachtliche Lieder. Das Flötenseptett „La Chasca“ der Musikschule Bela Bartok wird – auch schon traditionell – das Programm in ganz besonderer Weise bereichern. Der Konzertchor Berliner Pädagogen ist ein gemischter Laienchor mit einer fast 75jährigen Geschichte und einem breit gefächerten A-cappella-Repertoire. Es umfasst sowohl Werke alter Meister als auch zeitgenössische Kompositionen, Folklore, Gospelsongs sowie Pop-Arrangements.

Einmal schnell zum Mond und zurück Neuer Verein fördert engagierte Schülerforschung am RHG

Ambitionierte, naturwissenschaftliche Projekte sind eine besondere Spezialität am Robert-Havemann-Gymnasium (RHG) in der Achillesstraße. Um diesen Schwerpunkt noch weiter zu fördern, wurde jetzt das Schülerforschungszentrum Pankow e.V. ins Leben gerufen.

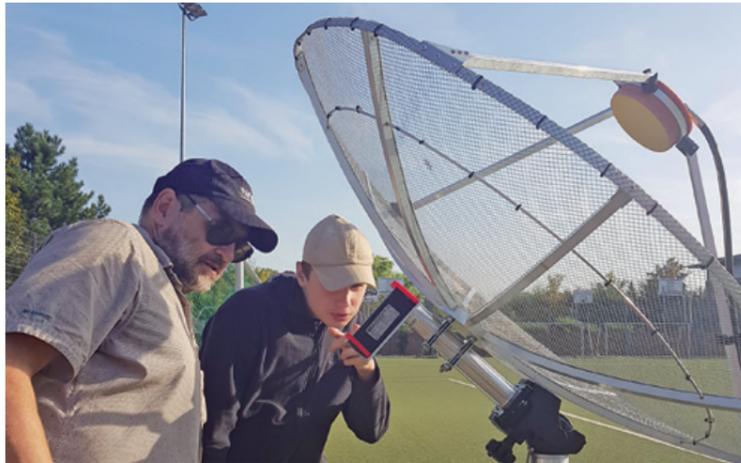
Im Vorstand des Vereins sind der Elternsprecher am Gymnasium Helmut Jansen, der Fachleiter Naturwissenschaften Christian Strube und Dr. Alexander Stendal, Fachleiter Physik und 1. Vorsitzender.

Naturwissenschaften im Fokus

In zahlreichen Projekten außerhalb des Unterrichts haben sich Schülerinnen und Schüler in Karow zum Beispiel schon mit dem Modell einer Wärmepumpe, der Windkanalforschung und den Bedingungen in der Atmosphäre befasst. Dazu wurden selbst gebaute Stratosphärenballons gestartet. Mit der Freien Universität Berlin besteht seit längerem eine enge Kooperation.

Erlebte Lichtgeschwindigkeit

Durch das Schülerforschungszentrum Pankow e.V. soll die naturwissenschaftliche Arbeit weiter intensiviert werden. So fand bereits am 12. September 2023 das Projekt „Moonbounce“ (hin zum Mond und zurück), geleitet von Frau Dr. Safia Ouazi, statt. Dabei wurde mit Hilfe des Max-Planck-Institutes für Radioastronomie in Bonn (MPIfR) ein



Schüler Jan aus dem Leistungskurs Physik richtet unter Anleitung des Funkers Jens Home die Sendeantenne zum Mond aus



Elektronik für den Sender

Funksignal zur Mondoberfläche geschickt und als Reflexion wieder auf der Erde empfangen.

Aktionstag „Unser Universum“

Bei dem eigens eingerichteten Aktionstag verfolgten die Schüler die Ankunft der Botschaft an einem Riesenteleskop in Effelsberg in der Eifel live per Videokonferenzschaltung. Die stark abgeschwächten Signale kehrten bereits nach 2,6 Sekunden vom Mond zurück. So konnten die Jugendlichen spielerisch das Konzept der endlichen Lichtgeschwindigkeit verstehen lernen. An dem Highlight im Wissenschaftsjahr 2023 „Unser Universum“ nahmen rund 100 Schülerinnen und Schüler aus Karow und von zwei weiteren Berliner Schulen teil.

African Mommies in Karow

Das Projekt „Karower African Mommies“ im Stadtteilzentrum Karow ist mittlerweile ein fester Anlaufpunkt für die afrikanische Community im Stadtteil geworden. Die Sozialarbeiterin Irene Sang hilft bei verschiedenen Belangen, zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen oder dabei, einen passenden Deutschkurs zu finden. Die Frauen aus verschiedenen afrikanischen Ländern freuen sich über jede Gelegenheit, sich in der Karower Nachbarschaft einzubringen und waren dieses Jahr zum zweiten Mal mit Freude bei „Kunst trifft Kiez“ auf der Karower Piazza mit leckeren afrikanischen Gerichten vertreten, die von vielen gern probiert wurden.



Das Projekt „Karower African Mommies“ erreichen Sie beim Turm in der Busonstraße 136. Die Telefonnummer ist 030-94380098, E-Mail: i.sang@albatrosggmbh.de.

Piazza in neuer Gestalt Arbeiten sind fast abgeschlossen

Es ist nicht mehr lang bis zur Eröffnung der umgestalteten Piazza im Herzen von Neu-Karow. Noch im Dezember 2023 soll das Areal in seinem veränderten Erscheinungsbild der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung gestellt werden.

Im Oktober war mit den Pflasterarbeiten auf dem zentralen Stadtplatz begonnen worden. Anschließend wurden die aus gestalterischen Gründen verlegten Gehwegüberfahrten an der Bucher Chaussee und der Achillesstraße eingerichtet. Die neuen Bäume wiederum – 14 Hopfenbuchen und ein Amberbaum – kamen in den Novemberwochen in den Boden.

400.000 Euro eingeplant

Für die Gesamtmaßnahme mit Straßen- und Leitungsbau, Anpflanzungen und der Aufstellung von Bänken waren im Bezirkshaushalt rund 400.000 Euro eingeplant. Die **offizielle Eröffnung** soll nun nach dem Wunsch des Pankower Bezirksamtes in den **Adventswochen noch im Jahr 2023** erfolgen.

Engpässe bei Baumaterial

Ursprünglich war ein früherer Termin angedacht. Nach Angaben der zuständigen Abteilung im Rathaus gab es aber Verzögerungen bei der Lieferung von Baumaterialien und durch personelle Engpässe in der Urlaubszeit. Außerdem sorgte die erforderlich gewordene Verlegung von Kabeln im Bau Feld für einige Umstände und Terminverzug.

Spielplatz aufgemöbelt

Schaukel und Spielgerüst für die Kleinsten, Balanciersteig und Kletterspinne für Grundschul Kinder – der Spielplatz hinter den Hausnummern 11 und 17 am Gatterweg erhält neues Mobiliar. Nach Angaben vom Straßen- und Grünflächenamt im Bezirksamt Pankow sind für die Neugestaltung rund 360.000 Euro eingeplant. Zunächst ist die Fläche aber vollständig gesperrt. **Im Frühjahr 2024** soll **neu eröffnet** werden.

Ein Spektakel: Vorhang auf – Manege frei! Großer Zirkus zum 25. Geburtstag der Kita Orgelpfeifen

Großer Zirkus auf der Wiese vor der Kita Orgelpfeifen in der Münchehaagenstraße: Zum 25. Geburtstag der Kita startete am 1. September 2023 das Projekt mit Circus Benjamin.

Eine Woche lang wurde mit den Kindern geprobt. Es gab Enten-, Hunde- und Tauben-Dompteure, Ziegenbändiger, Hula-Hoop-Akrobaten, Glasbalance-Künstler, Clowns und Cowboys. An jedem Tag konnten die Orgelpfeifenkids Zirkusluft schnuppern und fleißig ihre Nummern lernen. Schon die Proben bereiteten den Kindern viel Spaß und Freude.

Caruso feierlich übergeben

Am Ende der Woche war es dann so weit. In zwei Vorstellungen konnten die kleinen Artisten vor einem großen Publikum ihr Können unter Beweis stellen. Nach jeder Zirkusnummer gab es tosenden Applaus. Bei dieser Gelegenheit wurde in einem feierlichen Rahmen das Zertifikat des Deutschen Chorverbandes – der Caruso – überreicht. Diese Auszeichnung hatte die sangesfreudige Kita schon kurz zuvor erworben.

Dank an Deutsche Wohnen

Ein großes Dankeschön gilt der Wohnungsbaugesellschaft Deutsche Wohnen, welche die Wiese und den Strom für den Zirkus zur Verfügung stellte. Auch allen Kita-Eltern, die tatkräftig beim Abbau des Zirkuszeltes geholfen haben, gebührt ein herzlicher Dank. Zum 25. Kita-Jubiläum war die Zusammenarbeit mit dem Circus Benjamin für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung. So viel Spaß und Vergnügen für alle – das wird lange in Erinnerung bleiben.

Traditioneller Weihnachtsbasar

Kaum war ein Highlight beendet, folgte auch schon bald das nächste, der Laternenumzug am 7. November. In herbstlicher Atmosphäre wurde bei Glühwein, Wiener Würstchen und Schwedenfeuer das traditionelle Fest im Kita-Garten gefeiert.

Am Samstag, 2. Dezember, sind alle Kita-Eltern, Großeltern und Nachbarn herzlich zum Weihnachtsbasar bei den Orgelpfeifen eingeladen. Es kann wieder gebastelt werden.





Wir wollen was bewegen

Gespräch mit Birgit A. Benz von Phoenix

Seit mehr als 20 Jahren sind Sie für den Kulturförderkreis Phoenix e.V. ehrenamtlich aktiv. Was bedeutet das für Sie?

Schon von Kindesbeinen an spielte ehrenamtliches Engagement in meiner Familie eine Rolle. Das ist in meiner DNA so angelegt. Ich finde es nach wie vor wichtig, sich gesellschaftlich einzubinden und damit einen Beitrag zu leisten.

Wenn man die Entscheidung trifft, einen Verein zu gründen, muss man bereit sein, mit Menschen zu arbeiten, Netzwerke zu bilden und für die Sache zu brennen.

Bei mir ist das so, und man lernt auch Hindernisse zu überwinden und mit Tiefschlägen klarzukommen.



Birgit A. Benz, die langjährige Phoenix-Vorstandsvorsitzende

Der Erfolg und der Zuspruch der Gäste ist unser Lohn für die geleistete Arbeit. Wir sind ein tolles Team ehrenamtlicher, kulturinteressierter Menschen aller Altersgruppen.

Was sind die schönsten Momente bei diesem Engagement?

Zum Beispiel erst jetzt am Sonntag zur Phoenixsitzung: Zwei neue Mitglieder, die sich auf die Zusammenarbeit freuen und mit neuen, innovativen Ideen an den Start gehen. Besonders bereichernd finde ich die Netzwerke, die wir in Karow, Buch, Panketal und bis in den Bezirk Pankow hinein gebildet haben, die immer unverzichtbarer werden. Das schönste Geschenk allerdings sind Besucher, die nach der Veranstaltung zufrieden und dankbar nach Hause gehen, Künstler, die durch uns auf Karow oder Buch aufmerksam wurden, die ihre Erfahrung weiter tragen. All das ist nur im Team zu erreichen. Dafür bin ich sehr dankbar und auch demütig.

Wie könnten mehr Menschen für ein Ehrenamt gewonnen werden?

indem man über seine Aktivitäten berichtet. Nicht versucht zu agitieren, sondern Begeisterung teilt, Menschen da abholt, wo ihr Interesse liegt und vielleicht in kleinen Dosen beginnt, sie einzubinden. Wir bei Phoenix wollen alles, was mit Kunst, Musik und Kultur zu tun hat, in unsere Region tragen.

Handball für die ganze Familie

400 Mitglieder finden beim HC Pankow sportliche Heimat

Für 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist der Handball Club Pankow e.V. (HC Pankow e.V.) wie ein zweites Zuhause. Zwei Männer-teams, die Frauen sowie drei Mannschaften in der männlichen und zwei in der weiblichen Jugend werfen mit großer Begeisterung den kleinen Ball. Dazu kommen noch fünf gemischte Teams von Kindern, angefangen bei den Minis.

Vor kurzem hat der Verein eine Partnerschaft mit dem griechischen Restaurant „Zeus“ in der Achillesstraße 54 abgeschlossen. Auf den Trikots der Männer prangt jetzt der Schriftzug des Lokals an der neu gestalteten Piazza in Karow.

Man ist nie zu alt

Und noch eine Neuerung: Der HC Pankow hat seine neue Trainingsstätte jetzt in der 50. Grundschule in Buch. Dort gibt es jetzt zum Beispiel an jedem Freitag von 20 bis 22 Uhr Familienhandball für alle



Vereinsmitglieder vom Kindesalter an bis zu „man ist nie zu alt“. Gern würde der Club auch eine Altherrenmannschaft aufmachen. Handballbegeisterte „ältere Semester“ sind herzlich willkommen.



Starkes Engagement

Der HC Pankow wurde im Jahre 2001 gegründet und ist heute einer von drei Handballvereinen im Bezirk. Das Ziel besteht darin, „Kinder und Jugendliche von der Straße zu holen und sie für einen Sport zu begeistern, der Gemeinschaftsgefühl, Selbstvertrauen und Durchsetzungsvermögen schult“. All dies wird sehr engagiert durch das Wirken des rührigen Ehrenpräsidenten und Vereinsgründers „Fritz“ Eisenach (85) unterstützt.

Probetraining für Kinder

Kinder ab fünf Jahre und Jugendliche können sich gern über www-hc-pankow.de zu einem Probetraining anmelden. Möglich ist auch eine Mitteilung per E-Mail über jugendwart@hc-pankow.de oder Telefon 0179-4588146.

Gemeinsam für die Nachbarschaft

Neuer GESOBAU-Mieterbeirat in Karow mit vielen Ideen

Mieterbeiräte gibt es bei der GESOBAU seit beinahe 40 Jahren. Bis zu fünf engagierte Mieterinnen und Mieter einer Nachbarschaft können darin die GESOBAU als Vor-Ort-Kontakt unterstützen. Aktuell engagieren sich knapp 60 Mieterbeiräte in den Beständen der GESOBAU. Dazu gehört in Karow seit neuestem auch Jessica Godart. Gemeinsam mit Susanne Hahn und einer weiteren Nachbarin stellt sie den ersten Mieterbeirat in Karow.

„Unsere erste Aufgabe ist es, Menschen zusammenzubringen“, sagt Jessica Godart. „Dazu wollen wir beispielsweise die Spielplätze er-

weitern und etwas für die Jugendlichen tun.“ Und wenn Fragen offen sind, hakt sie auf Wunsch auch gern mal bei der GESOBAU nach.

Zusammenrücken beim Hoffest

Zusammengefunden hat sich der neue Mieterbeirat nach dem ersten Hoffest, das Godart zusammen mit Nachbarinnen und Nachbarn im vergangenen Jahr organisiert hat. Die gemeinsame Feier mit Zuckerwatte und Hüpfburg für die Kinder sowie guten Gesprächen der Erwachsenen bei Gegrilltem und Kaltgetränken hat die Nachbarschaft näher zusammenrücken lassen. Im Nach-

gang kamen die Organisatorinnen ins Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern ihres Kiezes. Jessica Godart konnte zwei Nachbarinnen dafür begeistern, gemeinsam als Mieterbeirat zu kandidieren.

Lebendiges Kiezgefühl für alle

„Ich möchte, dass sich die Menschen im Viertel kennen und aufeinander aufpassen – und keine anonyme Nachbarschaft, wie man sie in Berlin oft hat“, sagt Jessica Godart zu ihrer Motivation. Sie lebt bereits seit 27 Jahren in Karow, unterschrieb hier mit 18 Jahren ihren ersten Mietvertrag und schätzt bis heute die Nähe zur Natur und das „Kiezgefühl für alle Altersgruppen“. Seitdem die GESOBAU im Kiez aktiv ist, wohnt Jessica Godart sogar noch ein bisschen lieber hier, „denn die GESOBAU kümmert sich gut um ihre Mieterinnen und Mieter. Und als wir letztes Jahr unser Hoffest ins Leben gerufen haben, war es selbstverständlich, uns zu unterstützen“.

Beim zweiten Fest im August unterstützte die GESOBAU wieder mit Bänken, Sonnenschirmen und Geld. Damit beim Fest auch künftig wirklich alles kostenfrei bleibt, wurde zudem ein Verein gegründet. Jedes Jahr im Sommer soll das Mieterfest nun gefeiert werden. Man darf gespannt sein, was der engagierte Mieterbeirat sonst noch so alles auf die Beine stellt.



Jessica Godart (r.) und Susanne Hahn stellen gemeinsam mit einer weiteren Nachbarin den ersten Mieterbeirat in Karow. (c) GESOBAU AG/Verena Brüning

Im Stadtteilzentrum

Guter Rat von Frau Alsairafi



Zainab Alsairafi von Albatros gGmbH ist die neue Mitarbeiterin im Stadtteilzentrum Turm in der Busonistraße 136. Sie hilft besonders jenen Menschen, die fern der Heimat ein neues Zuhause in Karow gefunden haben. Frau Alsairafi berät in Arabisch, Englisch und Deutsch und ist montags und donnerstags in Karow zu sprechen. Termine können per E-Mail z.alsairafi@albatros-ggmbh.de oder telefonisch unter 030-32533238 vereinbart werden. Das Stadtteilzentrum Karow nimmt gern auch Sachspenden an wie Kinderkleidung bis Größe 164 und vollständiges, gut erhaltenes Spielzeug, Sportmaterial wie Skateboards, Räder und Haushaltswaren.



allod.

DER STARKE PARTNER,
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT.

Vermietung

Marita Kaiser,
Sascha Biß

Stadtteilmanagement

Doris Arduch
Achillesstr. 55, 13125 Berlin
+49 (30) 884 593-850
vermietung@allod.de

Verwaltung

Culemeyerstr. 2, 12277 Berlin
+49 (30) 884593-300
verwaltung@allod.de

Technik

Iris Frenzel

www.allod.de

Kita-Fußball und Yoganastik

Frischer Wind im Kursprogramm bei Karower Dachsen



Spaß und Fitness

Der Kurs Kita-Fußball findet jeden Freitag von 17.10 bis 18 Uhr in der Sporthalle des Ludwig-Hoffmann-Quartiers in der Wiltbergstraße 50 in Buch statt. Mit Uwe Urbatzka betreut ein erfahrener Trainer die Kinder zwischen vier und sechs Jahren. Er bietet schon seit längerem den Kurs Mädchenfußball von sechs bis elf Jahren immer vor dem Kita-Fußball von 16.10 bis 17 Uhr an. Sein Credo: „Wichtig ist der Spaß an der Bewegung – mit und ohne Ball.“

Streetball im Panketal

Kinder zwischen neun und zwölf Jahren können nun auch Streetball bei den Dachsen spielen. Jeden Mittwoch findet von 17.10 bis 18 Uhr ein Training in der Sporthalle der Grundschule am Panketal in der Achillesstraße 31 statt. Kursleiterin Luisa-Marie Meding sagt: „In meinem Kurs erwartet die Kinder auf jeden Fall viel Spaß. Aber es gibt

auch ein paar Herausforderungen, denn ich möchte, dass sich jedes Kind so gut es geht weiter entwickeln kann.“ Vor diesem Kurs findet für die Kleinen von fünf bis acht Jahren die Ballschule auch am Mittwoch in der Panketal-Halle statt.

Barren, Boden, Schwebelbalken

Neu bei den Dachsen ist das Geräteturnen. Das Training wird von Hannah Morgenstern geleitet. Die 21-jährige angehende Sportlehrerin sagt: „Turnen war schon immer mein Ding. Daher liegt es mir besonders am Herzen, dass es im Verein Kurse gibt, in denen Kinder turnen können.“ Gezielt werden Jungen und Mädchen ab zehn Jahren angesprochen. Geübt wird an Schwebelbalken, Parallel- und Stufenbarren sowie am Pferd und am Boden dienstags von 16.10 bis 17 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld, Bedeweg 1.

Die perfekte Symbiose aus Yoga und Gymnastik bieten die Dachse mit dem Angebot Yoganastik an jedem Mittwoch von 18.10 bis 19 Uhr in der Halle am Bedeweg. Kursleiterin Eike Oderich ist als Dachse-Fitnesstrainerin schon seit fast 20 Jahren im Verein tätig und setzt immer wieder neue Impulse. Wer das Stresslevel senken und das Wohlbefinden verbessern möchte, ist herzlich willkommen.

Sämtliche Sportangebote der Dachse stehen allen Vereinsmitgliedern offen. Für ein Schnuppertraining in einem der Kurse können sich Interessierte gern an die Geschäftsstelle der Karower Dachse wenden (Telefon: 030-94633570, E-Mail: info@karowerdachse.de).

Auf dem Bild unten ist die Tanzgruppe des Vereins bei ihrem schwungvollen Auftritt zum diesjährigen Sommerfest zu sehen.



Flag Football im Trend

Einzigartiges Angebot bei den Dachsen für Kinder ab sechs Jahren

Wie in der National Football League (NFL) in den USA fliegen auch bei den Karower Dachsen die Ledereier. Mit Flag Football weht dieser Wind auch durch den Dachsbau im Berliner Norden. Dieser Sport unterscheidet sich vom American Football nur durch die Tatsache, dass er komplett körperlos ist. „Auch beim Flag Football geht es darum, in die Endzone des Gegners zu kommen. Dabei gilt es insgesamt 40 Yards zu überwinden. Man hat erst vier Versuche, um die Hälfte zu schaffen. Und dann noch einmal maximal vier, um die Endzone zu erreichen“, erläutert Dachse-Trainerin Kati.



Schnell und wendig

Beim Flag Football spielen Athletik, Schnelligkeit und Wendigkeit eine Rolle. Es geht darum, einen Kontakt nicht zu forcieren sondern auszuweichen. Der Spielzug wird unterbrochen, wenn dem Ball führenden Spieler ein Fähnchen vom Gürtel gerissen wird.

Probetraining möglich

Das Training findet immer am Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr auf dem Sportplatz der Marianne-Buggenhagen-Schule in Ber-

lin-Buch (Ernst-Busch-Straße 27) statt. „Flag Football ist einfach Vielfältigkeit. Jeder kann mitspielen, egal welche körperlichen Voraussetzungen derjenige mitbringt. Wenn man Bock hat, ist man bei uns herzlich willkommen“, sagt die zweite Trainerin im Verein Susanne.

Die beiden hoch motivierten jungen Frauen freuen sich über viele neue Gesichter – ab sechs Jahren können die Bälle geworfen werden. Ein Probetraining kann kostenlos über die Geschäftsstelle der Karower Dachse organisiert und angegangen werden.

Das Bild oben wurde beim Schnuppertag am 11. März 2023 aufgenommen. Trotz eisiger Temperaturen und Schneematsch kamen einige Football-Fans. Den jungen Trainerinnen ist zu wünschen, dass sich die Begeisterung für die bisher nicht so breit bekannte Sportart noch ausbreitet.

Weihnachtsmann-Bild

Fotoshooting im Spielwarengeschäft

Ab Anfang Dezember können sich Familien und Kinder im Spielwarengeschäft Kleiner Schlauberger in der Achillesstraße 57 wieder vor einer festlichen Kulisse mit dem Weihnachtsmann in professioneller Pose ablichten lassen.

Dabei werden fünf bis zehn Fotos gemacht, die auf CD oder Stick wenig später zur Abholung bereit stehen. Die Aufnahmen lassen sich zum Beispiel auf Tassen oder Leinwänden – auch als Geschenkidee – reproduzieren. Für einen Fototermin wird um Anmeldung im Geschäft gebeten. Die Kosten liegen bei 35 Euro für eine Session.

Zu Silvester gibt es beim Kleinen Schlauberger wieder die beliebten

Countdown-Tüten. Am letzten Tag des Jahres können die Kinder zu jeder vollen Stunde beim Öffnen kleine Überraschungen erleben. Im Januar 2024 geht es mit dem Karower Spielenachmittag einmal im Monat in der Bibliothek in der Achillesstraße 77 weiter. Wie gehabt können Jung und Alt kostenlos am Brett und mit Karten einige gesellige Stunden genießen. Die genauen Termine finden Sie unter www.kleiner-schlauberger.de.



Vor fünf Jahren, am 23. November 2018, öffnete „Der Wunderwuzzi“ in der Achillesstraße 69 b seine Türen mit einem Angebot vieler kreativer Ideen – wie Nähen, Kochen, Basteln und Geburtstage feiern – für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Der Wunderwuzzi wurde im Karower Kiez gleich gut auf- und angenommen. Viele Neugierige und Interessierte kamen vorbei und nutzten die verschiedenen Angebote. So sprach sich der kleine Kreativladen auch bald über die engere Nachbarschaft hinaus herum. Heute kommen Kinder sogar aus Spandau und auch aus dem anliegenden Barnim. Der Wunderwuzzi hat schon viele Freunde gewonnen.

Spaß und Kulinarik

Viele Angebote wie Krimiparty, Nähen, Kochkurse und Ayurveda-Yoga-Seminare wurden im Laufe der Zeit auf Erwachsene ausgeweitet, so dass auch einige kleinere Firmenevents im Gemisch von Spaß und Kulinarik stattgefunden haben.

Weihnachtsbasteln

Nach den Corona-Jahren läuft beim Wunderwuzzi inzwischen alles wieder im „Normalbetrieb“ mit Geburtstagspartys und anderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Siebdruck zu Halloween. Die Vorbereitungen für das große Weihnachtsbasteln



am 1. Advent und das Weihnachtsbacken sind in vollem Gange.

Strahlende Kinderaugen

Für Infos und Anmeldungen steht die Internetadresse www.wunderwuzzi.info zur Verfügung. Die Inhaberin Anne Kraft und ihr Team mit Janine, Lenchen, Sandra und Sandy freuen sich auf viele strahlende Kinderaugen und Spaß mit den Erwachsenen. Der Wunderwuzzi fühlt sich in Karow pudelwohl und freut sich auf viele weitere kreative Jahre. Zum Jahresabschluss lockt noch die „Weihnachtsbäckerei“ am 16. Dezember von 10 bis 13 Uhr. Schnell anmelden, wer dabei sein möchte.

Wenn die Tage kürzer werden

Die Tage werden kürzer. Der Sonnengott verwöhnt uns noch mit wärmenden Strahlen und das Sommerkleid muss noch nicht zurück in den Schrank. Doch bald ist es soweit. Der Abendspaziergang wird jetzt auf den späten Nachmittag verlegt. Zack, ist es dunkel. Na Herbst eben. Gelt's Ihnen auch manchmal so?

Die Wohnungen sind erleuchtet, und aus den Fenstern fällt etwas Licht auf die Straße. Ich schaue dann schon mal in das eine oder andere hinein und versuche mir vorzustellen, was da so passiert. In den Küchen wird das Abendessen vorbereitet, jeder erzählt von seinem Tag und dann vielleicht noch schnell eine Gassirunde mit dem Vierbeiner.

Ja, wenn die Tage kürzer werden, verlagert sich wieder mehr in unseren kleinen Kosmos. Gemütlichkeit bekommt mehr Bedeutung, und die Teekanne wird zum Zentrum auf dem Tisch. So hat jede Jahreszeit ihre individuelle Bedeutung, und das finde ich schon sehr besonders.

Eure Karoline



Bald

Die Kälte will nicht weichen
und nicht die Wolkenbank.
Die müden Schritte schleichen
am dunklen Wald entlang.

Da hör' ich eine Meise
singt gegen all das Grau.
Und ihre kleine Weise
lockt aus dem Grau ein Blau.

Mein Leben sollt' nichts gelten.
Der Vogel mir beschied:
Lass diese düsteren Welten,
mach aus dem Leid ein Lied.

Dolores Pieschke

(Die Karower Schreibgruppe trifft sich weiterhin regelmäßig bei Frau Pieschke, Informationen unter Telefon 94380843.)

Tag und Nacht einsatzbereit für Notfälle aller Art

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine feste Größe im Ortsteil und in der Umgebung

Seit 1904 steht die Freiwillige Feuerwehr Karow Tag und Nacht bereit, um den Ortsteil zu schützen und in Notlagen Hilfe zu leisten.

Die Einsatzabteilung, das sind jene Mitglieder, die regelmäßig bei Alarm ausfahren, besteht im Moment aus 40 Männern und drei Frauen. Regelmäßig opfern diese Kameraden ehrenamtlich ihre Freizeit, um an den Übungsabenden, sowie zahlreichen Alarmeinsätzen teilzunehmen.

Nach der Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr durchläuft jedes künftige Mitglied eine gründliche Ausbildung, bestehend aus einer feuerwehrtechnischen Grundausbildung und einer Ausbildung zum Rettungshelfer in Alarmsituationen.

Die Freiwillige Feuerwehr lebt ganz besonders von der Gemeinschaft, die weit über Einsätze und Übungen hinausgeht. So wird jährlich das Karower Osterfeuer und alle zwei Jahre das Feuerwehrstraßenfest im Ortskern veranstaltet.

Ausbildung zum Rettungshelfer

Rund 360 Mal im Jahr wird die örtliche Freiwillige Feuerwehr in Karow und Umgebung zu Bränden, medizinischen Notfällen und technischen Hilfeleistungen alarmiert.

Aktive Jugendabteilung

Zudem gibt es auch eine Jugendabteilung, die sich einmal in der Woche trifft, um die Grundlagen der



Arbeit bei der Feuerwehr zu erlernen. Neben den wöchentlichen Übungen nehmen die Kinder und Jugendlichen auch an besonderen Events, wie Wochenendfahrten, dem Schulungslager und vielen anderen öffentlichen Veranstaltungen teil.

Wer mindestens 18 Jahre alt ist und Lust hat, Teil der aktiven Gemeinschaft in der Freiwilligen Feuerwehr zu werden, kann gern am Donnerstag um 19 Uhr mal beim wöchentlichen Übungsabend in der Feuerwache Alt-Karow 10 vorbeischauen.

Gute Hilfe für den Start in das Schulleben

So geht das Jahrgangsübergreifende Lernen (JÜL) an der GS am Hohen Feld

Die Kinder betreten morgens das Schulhaus. Ich kann schon von Weitem beobachten, dass Theresa* zwei Sportbeutel trägt. Esra*, eine Erstklässlerin, hat ihn auf dem Schulhof vergessen. Gut, dass Theresa, die mit Esra in einer Gruppe lernt, aber schon drei Jahre die Schule besucht, genau weiß, dass Esra ihren Sportbeutel braucht. Wieder steht der kleine Matti* an der Garderobe und ist den Tränen nahe, weil er die Mütze und den Schal nicht in den umgestülpten Ärmel seiner Jacke stecken kann. Sogleich helfen zwei große Kinder

seiner Lerngruppe dabei, das Missgeschick in Ordnung zu bringen. Anschließend hört Matti den Satz, der ihn tröstet: Als wir so klein waren, ist uns das auch passiert, und die Großen haben geholfen. Sie sind nun von der Rolle des Schulanfängers in die Rolle des großen Helfers gewachsen. Matti möchte auch den Kleinen helfen, wenn sie demnächst in die Lerngruppe kommen. Es werden ja nur einige Kinder sein, denn zwei Drittel der Lerngruppe bleiben bestehen. So können sich die Schulanfänger ganz leicht an den Schulalltag gewöhnen. Man

kann sich bei den Großen auch alle Rituale des Schultages und die Arbeitsstrukturen anschauen: Wohin lege ich morgens meine erledigten Hausaufgaben, den Posthefter und das Hortheft? Wie gelingt mir die Ordnung am Arbeitsplatz? Wohin gehört das Brückenbuch? Was muss ich auspacken? „Hilfst du mir bitte ins Brückenbuch einzutragen, was ich heute in der Freiarbeit erledigt habe?“, fragt Alexa* ihre Banknachbarin. Maria* ist stolz darauf, Alexa dabei zu helfen, denn sie kann schon schreiben und lesen. Alexa fällt das als Schulan-

fängerin noch etwas schwer. Nach der Stunde nimmt Maria sie auch mit auf den Schulhof. Dann fühlt sich Alexa sicherer. Maria hat erfahren, dass mutige und vorsichtige Kinder voneinander profitieren können. (*Namen geändert)

Haben Sie Fragen zur Jahrgangsmischung oder möchten Sie gern hospitieren? Bitte vereinbaren Sie einen Termin über unser Sekretariat: Telefon 948006220 oder Sekretariat@gsahf.schule.berlin.de. Das JÜL-Team der Grundschule am Hohen Feld

Lachen mit Lea Streisand

„Rakete 2000“ – so heißt es beim Lesebühnenherbst und Lachmuskeltraining am Freitag, 24. November 2023, ab 18 Uhr im Stadtgut Alt-Buch 45-51. Lea Streisand, Jacinta Nandi, Mareike Barmeyer, Ina Sanders und Eva Mirasol zünden dann „die Rakete unter den Lesebühnen“. Tickets gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Schmökerzeit in der Achillesstraße 60 und an der Abendkasse.

Bucher Weihnachtszauber lädt ein

Feststimmung bei keltischen Klängen in historischem Ambiente

Vor der wunderschönen Kulisse des alten Stadtgutes findet am dritten Adventswochenende **vom 15. bis zum 17. Dezember** der von der Kulturinitiative Phoenix vorbereitete 9. Bucher Weihnachtszauber statt. In historischer Umgebung stimmt sich die Region mit einem mittelalterlichen Markt auf die festlichen Tage im alten Jahr ein. Es gibt eine bunte Vielfalt von Kunsthandwerk, Selbstgenähtem, schönen Geschenkideen sowie kulinarischen Genüssen. Für die Kinder stehen zahlreiche Angebote wie Kerzenziehen, Schnitzen und Schmieden am Feuer mit der „Bu-

cher Waldschule“, dem Abenteuer-spielplatz „Moorwiesen“ und Basteln und Märchenerzählen von Albatros auf dem Programm. Zuckerwatte und gebrannte Mandeln und andere Leckereien dürfen nicht fehlen.

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm am Sonnabend und Sonntag lädt zum Tanzen und Singen ein. Irish Folk-Musik mit der Band „Clover“, der Mittelalterformation „Uhlenflug“ und Minnegesang



sorgen für weihnachtliche Stimmung. Dazu kommt am Sonnabend gegen Abend eine fantastische, spektakuläre Feuershow.

Der 9. Bucher Weihnachtszauber in Alt-Buch 45-51 findet statt:
Freitag, 15. Dezember von 14 bis 18 Uhr
Sonnabend, 16. Dezember von 14 bis 20 Uhr und
Sonntag, 17. Dezember von 14 bis 18 Uhr

Inklusive Angebote

Spaß mit Musik und Bewegung

Wenn Sie die inklusiven Angebote der Begegnungsstätte der Evangelischen Kirchengemeinde mit Musik und Bewegung nutzen möchten, melden Sie sich unter Telefon 030-94795721 oder per Mail E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de. Die verschiedenen Gruppen „Musik & Aktion“, „Rhythmik & Bewegung“ und „Klangspiele“ finden regelmäßig im Kirchlichen Begegnungszentrum in der Achillesstra-

ße 53 statt. Aktuelle Informationen über die genauen Termine finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde www.kirche-karow.de.

Kirche im Advent

An den Adventssonntagen finden ab 11 Uhr Gottesdienste in der Dorfkirche statt.

Gottesdienste an Heiligabend
24. Dezember
 14.30 Uhr in der Kirche
 15.30 Uhr in der Kirche mit Krippenspiel
 16.30 und 17.30 Uhr in der Kirche
 17 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum, Achillesstraße 53
 23 Uhr Christnacht in der Kirche

Weihnachtsfeiertage
 25. Dezember 11 Uhr in der Kirche
 26. Dezember 11 Uhr in der Kirche

Silvesterabend 31. Dezember
 18 Uhr Altjahresabend in der Kirche

Impressum BERLIN KAROW

Herausgeber:
 allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG
 Culemeyerstraße 2
 12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:
 Kfm. Thomas Groth,
 Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion:
 Doris Arduch, Paul F. Duwe

Fotos:
 Freiwillige Feuerwehr, HC Pankow, Kita Orgelpfeifen, Kleiner Schlauberger, Konzertchor, Phoenix, Turm, Vi Tva Sports // Matthias Luer, Wunderwuzzi, privat

Gestaltung und Satz:
 gesaMedia, Gesa Plauschenat